

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 08.12.2023

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulA/50/2023
<b>Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag, 23.11.2023	16:30 bis 20:09 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15,26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	in Vertr. der Abg. Suhr-Krippner
Dieter Kohlmann	in Vertr. der Abg. Held
Ina Korter	ab 18.22 Uhr in Vertr. des Abg. Wolf
Torsten Lange	Kreistagsmitglied
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied bis 18.22 Uhr
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

### Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny

Stellv. Kreissportbund

### **von der Verwaltung**

Maren Jehlicka

FD 91 - Büro des Landrats

Ulf Kesting

stv. FDL 40 - Schulen, Kultur u. Sport

Gunnar Meister

Ref. 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Matthias Wenholt

Leiter Dez. II

Monika Wessels

Leiterin FD 40 Schulen

### **Gäste**

Sönke Ehmen

Schulleiter OBS Berne

Dr. Christine Keitsch

Leiterin Schiffahrtsmuseum

Thomas Schröder

Musikschule Wesermarsch

Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Finja Bänfer

Schülervertr. berufsbild. Schulen

Thorsten Böner

Kreistagsmitglied ab 16.58 Uhr

Kerstin Held

Kreistagsmitglied

Mario Kauschmann

Lehrervertretung allgemeinb. Schulen

Gerlinde Röhr

Kreistagsmitglied

Urte Schubert

Lehrervertretung berufsb. Schulen

Mareike Suhr-Krippner

Kreistagsmitglied

Lena Vöge

Schülervertr. allgemeinb. Schulen

Wiebke Weerda

Kreishandwerkerschaft

Sabine Wilcke

Vertr. Arbeitnehmerverband

Bernd Wulf

Elternvertretung berufsb. Schulen

### **Beratende Mitglieder**

Manuela Tatje

Kreisbehindertenbeirat

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde

- 5 OBS Berne - neuer Name  
Vorlage: 2023/FD40/202
- 6 Bericht kultureller Einrichtungen - Schiffahrtsmuseum Unterweser  
Vorlage: 2023/FD40/200
- 7 Musikschule Wesermarsch - Bericht der Schulleitung  
Vorlage: 2023/FD40/193/1
- 8 Verwendung der Mittel nach § 7 b des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG)  
Vorlage: 2023/FD40/191
- 9 Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 40 - Schulen, Kultur und Sport  
Vorlage: 2023/FD40/203
- 10 Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung  
Vorlage: 2023/FD40/201
- 11 Verschiedenes

**Öffentlicher Teil:**

<b>1</b>	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

<b>2</b>	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

<b>3</b>	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 20.09.2023 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>4</b>	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

<b>5</b>	OBS Berne - neuer Name Vorlage: 2023/FD40/202
----------	--

Herr Ehmen, Schulleiter der OBS Berne, geht auf die Gründe für den Wunsch nach einem neuen Namen für die OBS in Berne ein. Er erläutert den geschichtlichen Hintergrund des Namensgebers und berichtet über die Ausrichtung der Schule.

Herr Lange erkundigt sich nach dem Verfahren der Namensauswahl.

Herr Ehmen erklärt, dass es einen Aufruf an die Schüler\_innen, Lehrer\_innen und Eltern gegeben hat. Es wurden verschiedenste Namen vorgeschlagen, unter anderem auch OBS Südliche Wesermarsch. Dieser war nach der 1. Findung auch in der engeren Auswahl. Schließlich fiel die Wahl auf die Bezeichnung Louis-Koopmann-Oberschule.

Herr Lange schildert, dass an ihn herangetragen wurde, dass die Bezeichnung OBS Südliche Wesermarsch an erster Stelle lag, das Kollegium der Schule sich jedoch für den anderen Namen ausgesprochen hätte.

Herr Ehmen berichtet, dass auch der Name OBS Stedingen vorgeschlagen wurde, dies aber als negativ behaftet nicht in die engere Auswahl gekommen sei.

Herr Lange schlägt vor, die Thematik nochmals in den Fraktionen zu beraten.

Frau Meiners erkundigt sich nach den demokratischen Abläufen bei der Namensfindung, oder ob dies eine Entscheidung des Kollegiums gewesen ist.

Herr Ehmen teilt mit, dass anderslautende Wünsche in Bezug auf die finale Namensfindung an ihn nicht herangetragen worden sind.

Herr Janssen berichtet, dass die Gruppe in dieser Sache unterschiedlicher Auffassung ist. Er unterstützt aber den Vorschlag der Schule.

Gemäß des Vorschlags der CDU-Fraktion wird der Sachverhalt zurück an die Fraktionen gegeben und die Beschlussfassung an den Kreisausschuss/Kreistag verwiesen.

<b>6</b>	Bericht kultureller Einrichtungen - Schiffahrtsmuseum Unterweser Vorlage: 2023/FD40/200
----------	--

Frau Dr. Keitsch stellt das Schiffahrtsmuseum anhand einer Präsentation vor (Anlage). Sie zeigt die verschiedenen Aspekte der Homepage.

Frau Zöllner erkundigt sich nach der Besucherentwicklung.

Frau Dr. Keitsch erläutert, dass das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht wurde. Derzeit liegt die Besucherzahl bei knapp 10.000. Sie beantwortet noch weitere Fragen aus dem Ausschuss.

Frau Korter erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der Gebäude.

Frau Dr. Keitsch erklärt, dass sich die Gebäude im Eigentum der jeweiligen Städte befinden, das Museum aber ein Nießbrauchsrecht habe.

Der Bericht des Schiffahrtsmuseums der oldenburgischen Unterweser e.V. wird zur Kenntnis genommen.

<b>7</b>	Musikschule Wesermarsch - Bericht der Schulleitung Vorlage: 2023/FD40/193/1
----------	--

Herr Schröder stellt die Musikschule Wesermarsch anhand einer Präsentation vor (Anlage). Hierbei stellt er auch die aus seiner Sicht schwierige Lage in Bezug auf die Vorhaltung geeigneter Lehrkräfte vor, die auch zum Antrag der Erhöhung der Bezuschussung durch den Landkreis geführt habe.

Frau Korter fragt nach, ob in allen Kommunen des Landkreises Angebote gemacht werden. Herr Schröder erklärt, dass nur in Butjadingen derzeit kein Angebot bestehe.

Herr Wolf erkundigt sich nach einer möglichen Veränderung der Organisationsstruktur der Musikschule mit Anbindung an eine Landkreisgesellschaft. Herr Schröder erläutert hierzu, dass er

Kenntnis von diesen Überlegungen habe, er offen für verschiedene Modelle sei und auch innerhalb des Vereins schon eine Neuaufstellung in Erwägung gezogen werde.

Der Bericht der Musikschule Wesermarsch wird zur Kenntnis genommen.

<b>8</b>	Verwendung der Mittel nach § 7 b des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) Vorlage: 2023/FD40/191
----------	---

Frau Wessels trägt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (Anlage).

Herr Wenholt ergänzt, dass die derzeitigen Mittel aufgrund von vielen Maßnahmen in der Linienverstärkung gebunden sind. Hiermit würden diese entsprechend der gesetzlichen Zielrichtung verausgabt, wie die Jahresaufstellung zeige, blieben aber kaum noch Möglichkeiten neue Maßnahmen durchzuführen.

Herr Wolf erklärt, dass dies ein Nachteil ist, da weitere Haltestellen nicht ausgebaut werden können. Herr Wenholt erläutert, dass die Maßnahmen an den Haltestellen zum Teil in den letzten Jahren sehr viel teurer geworden seien. Es würde aber weiterhin die Möglichkeit für die Kommunen bleiben, dieses aus den ZVBN- und LNVG- Mitteln, die insgesamt einen Fördergrad von 87,5% ausmachten. Die Förderung über die 7b-Mittel habe in den letzten Jahren die verbleibenden 12,5% übernommen.

Die Information zur Verwendung der 7 b-Mittel des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes für 2023 wird zur Kenntnis genommen.

<b>9</b>	Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 40 - Schulen, Kultur und Sport Vorlage: 2023/FD40/203
----------	--

Herr Kesting stellt den Haushaltsentwurf 2024 anhand einer Präsentation vor (Anlage).

Herr Lange erkundigt sich nach dem Sonderprogramm Informatik.

Herr Kesting erklärt, dass die 150.000 EUR für die restliche Raumausstattung vorgesehen sind.

Herr Lange erläutert den Antrag der Gruppe vom 16.11.2023 auf Streichung im Stellenplan der Stelle 400.240 „Bibliothek“ im FD 40.

Herr Wenholt erläutert den Sachstand. Die Kreisbibliothek steht allen Menschen aus der Wesermarsch offen. Die zusätzliche halbe Stelle solle sich vornehmlich um Maßnahmen im Zusammenhang mit der Förderung der Lesekompetenz kümmern. Durch eine Kooperation mit den Schulen in den Kommunen und der Bildungsregion über Projekte könne die Bibliothek hier das Interesse am Lesen und an Büchern steigern und gleichzeitig auch den Wirkungskreis der Bibliothek erweitern. Auch die Ergebnisse der Studien aus 2023 machten erneut deutlich, dass hier ein großer Bedarf bestehe.

Herr Lange begrüßt grundsätzlich die Zielsetzung, die Leseförderung zu betreiben. Er habe aber andere Ideen, als die Kooperation mit den Schulen, hier etwa die Schaffung eines Lesemobils, das an unterschiedlichen Orten Station macht. Er halte es für erforderlich, dass die Kreisbibliothek ein konkretes Konzept entwickle, welches den tatsächlichen Bedarf und konkretere Maßnahmen beschreibe.

Herr Wenholt macht deutlich, dass die Bibliothek neben dem Tagesgeschäft bereits an Projekten mitwirke und kaum die Erstellung eines umfassenden Konzeptes zusätzlich möglich sei. Vielleicht könne man die Stelle befristet vorsehen und diese dann tatsächlich in der Wirkung bewerten.

Frau Meiners fragt nach der Finanzierung der Bücherei in der Stadt Nordenham.

Herr Janssen erläutert, dass in Nordenham die Stadt die Kosten trägt.

Frau Meiners zweifelt an, dass es Aufgabe des Landkreises sei, Leseförderung über eine Planstelle anzubieten, sie sehe hier kein kreisweites Interesse.

Herr Wenholt führt aus, dass die Studien eindeutig belegen, dass es bei vielen Kindern ein akutes Problem im Bereich der Lesekompetenz gäbe. Die Kreisbibliothek biete sich hier als ein Baustein an, dieses Thema aufzugreifen. Deshalb war der Ansatz, Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Grundschulen umzusetzen. Wie dieses konkret umgesetzt wird, müsse mit den einzelnen Grundschulen und der Bibliothek abgestimmt werden.

Herr Janssen merkt an, dass die Leitung der Kreisbibliothek bei ihrer Vorstellung im zuständigen Ausschuss nach seiner Auffassung den städtischen und nicht den landkreisweiten Blick gezeigt hat.

Frau Logemann erinnert ebenfalls an die Vorstellung von Frau Humboldt im Ausschuss. Frau Logemann zeigt Verständnis für die Aussage, dass mit dem vorhandenen Personal eine kreisweite Ausrichtung der Bibliothek nicht machbar ist. Sie gibt zu Protokoll, dass die SPD heute über keine Vorlage abstimmen will, sondern weiteren Beratungsbedarf sieht.

Frau Zöllner hebt die Bedeutung von Prävention hervor. Wenn über außerschulische Lernorte gesprochen wird, dann gehöre die Kreisbibliothek dazu. Aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs kündigt Herr Wenholt an, sich noch einmal mit Frau Humboldt abzustimmen, damit die endgültige Entscheidung im Kreisausschuss beraten werden könne.

Herr Lange erläutert kurz den Antrag der Gruppe vom 23.11.2023 (Tischvorlage); es besteht Einigkeit, dass dieser aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht in den Fraktionen behandelt wurde und heute nicht abschließend beraten werden könne.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich zu den freiwilligen Leistungen (in der Mitteilungsvorlage ab Seite 2) aus.

Zu Punkt 1 – Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das Schiffahrtsmuseum Unterweser – wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 2 – Antrag des Heimat- und Kulturvereins Ovelgönne e. V. auf jährliche Zuschusserhöhung für das Handwerksmuseum – Herr Lange schlägt vor, den Zuschuss nicht wie von der Verwaltung vorgeschlagen und vom Museum beantragt auf 19.000 € zu erhöhen, sondern hier 20.000 EUR vorzusehen. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass bisher noch keine einheitliche Lösung für die Dynamisierung gefunden wurde, was auch der aktuelle Antrag der Gruppe deutlich mache. Hierzu kommen die Ausschussmitglieder überein, den Beschluss in den Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellung zu verschieben.

Antrag des Förderkreis Museum Butjadingen e. V. auf Erhöhung des Zuschusses auf 19.000 €. für das Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel, der erst nach der Erstellung und Verteilung der Vorlage bei der Verwaltung eingegangen ist. Korter führt aus, dass sie auch für dieses Museum eine Erhöhung wie beim Handwerksmuseum für erforderlich halte, da ein hoher Grad an ehrenamtlicher Tätigkeit vorliege. Herr Lange gibt zu bedenken, dass die Unterschiede zwischen den Museen groß seien und allein vor dem Hintergrund der Einnahmen und sonstigen Fördermöglichkeiten keine Vergleichbarkeit bestehe.

Herr Wenholt führt aus, dass auch eine Erhöhung der Ansätze für das Museum in Ovelgönne und Butjadingen auf jeweils 20.000 € vorstellbar wäre, er plädiert aber dafür, dem Ansinnen der Verwaltung zu folgen und den Aufstockungsbetrag von 10% zu streichen. Somit würde die Summe insgesamt nicht erhöht, es verbliebe die Möglichkeit der Dynamisierung und für die einzelnen Häuser wäre es ein fester Betrag mit dem gut geplant werden könne. Für die Verwaltung habe sich der Aufstockungsbetrag auf Einzelantrag als schwierig in der Umsetzung erwiesen.

Hierzu kommen die Ausschussmitglieder überein, keine Empfehlung auszusprechen, um die Angelegenheit vor dem Finanzausschuss noch einmal in den Fraktionen zu beraten.

Zu Punkt 3 – Antrag der CDU/GRÜNE/FDP-Gruppe auf Überprüfung der Finanzierung der Museen der Museumskonzeption Wesermarsch – die Verwaltung hat im letzten Ausschuss die Struktur der Finanzierung der Museen vorgestellt und in der Mittelungsvorlage zu diesem Ausschuss einen Vorschlag unter Berücksichtigung der Anträge gemacht. Der Antrag ist somit grundsätzlich abgearbeitet, der Beschluss über die Höhe der zukünftigen Förderansätze der einzelnen Häuser erfolgt im Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellung zu verschieben.

Zu Punkt 4 – Antrag Museumsverbund Wesermarsch auf Finanzierung des Museumspasses für Grundschulkinder – erkundigt sich Frau Logemann, ob aus den Mitteln auch die Schülerbeförderung gedeckt wird. Dies ist nicht der Fall.

Frau Dr. Keitsch unterstreicht den Mehrwert des Museumspasses für die Häuser.

Dem Vorschlag der Verwaltung, statt einer Einzelförderung des Museumspasses den Zuschuss für den Museumsverbund von 10.000 € auf 12.000 € zu erhöhen wird einstimmig zugestimmt.

Zum Antrag der Gruppe vom 23.11.2032 auf Dynamisierung der Zuschüsse für Museen und der Schaffung eines einmaligen Sonderpostens von 25.000 EUR – wird nochmal zwischen den Ausschussmitgliedern vereinbart, den Beschluss in den Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellung zu verschieben.

Zu Punkt 5 – Antrag der Musikschule Wesermarsch e. V. auf Anpassung des Personalkostenzuschusses – beantragte die CDU/GRÜNE/FDP-Gruppe am 16.11.2023, diesen Zuschuss mit einem Sperrvermerk zu versehen. Hiermit soll zum Ausdruck kommen, dass Bestrebungen für eine Neuaufstellung / Kooperation der Musikschule priorisiert werden sollen. Herr Schröder gibt zu bedenken, dass eine Neuausrichtung der Musikschule etwas mehr Vorlauf benötigt, die Personalkosten aber bereits jetzt steigen.

Herr Lange gibt zu bedenken, dass der Zuschuss hier möglicherweise höher ausfalle als für die übrigen Kreisgesellschaften.

Frau Meiners sieht dies als Signal, dass es eine organisatorische Entwicklung geben muss und der Geldgeber auf diese Weise mitwirken kann.

Frau Wessels verweist auf die nötige Personalsicherung.

Frau Zöllner greift diesen Aspekt auf, es solle der Abwanderung von Personal kein Vorschub geleistet werden.

Herr Thöle wünscht sich Planungssicherheit für die Musikschule.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Beschluss in den Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellung zu verschieben.

Zu Punkt 6 – Antrag der Ländlichen Erwachsenenbildung Kreisarbeitsgemeinschaft Wesermarsch e. V. (LEB KAG Wesermarsch) auf einen jährlichen Zuschuss - wird einstimmig zugestimmt. Herr Kohlmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Zu Punkt 7 – Antrag von der SPD-Kreistagsfraktion auf finanzielle Unterstützung des Kreissportbundes – wird einstimmig zugestimmt, somit Erhöhung um 10.000€/2024 und 20.000€ ab 2025.

Zu Punkt 8 – Antrag auf Kostenübernahme des Zuschusses zum Musikfest Bremen / Veranstaltung in der Wesermarsch – wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 9 - Antrag der Kreistagsabgeordneten Frau Weubel und Herr Janssen auf Kostenübernahme der medizinischen Untersuchung zur Erlangung des Personenbeförderungsscheins für den Bürgerbus – wird einstimmig entsprechend des Vorschlages der Verwaltung von 2400€ für die Jahre 2024-26 zugestimmt.

Zu Punkt 10 – TIM-Ticket für alle Schüler\*innen oder Übernahme der Kosten für ein Jugendfreizeitticket –

Frau Meiners macht deutlich, dass solche Tickets Effekte auf das Umweltbewusstsein der Schüler\*innen haben würden, diese aber wohl aktuell finanziell nicht umsetzbar seien.

Aufgrund der hohen Kosten soll keine Änderung bei der Ausgabe der TIM-Tickets erfolgen und der Empfehlung der Verwaltung, die Schülerbeförderungssatzung unverändert zu lassen, wird bei 2 Enthaltungen gefolgt.

Der im Antrag der CDU/GRÜNE/FDP-Gruppe vom 16.11.2023 unter 2. beantragten Einstellung von 15.000 EUR jährlich zur Finanzierung der Schülerbeförderung zum außerschulischen Lernort Technik im INP Nordenham ist bereits für die Jahre 2024 und 2025 im Haushalt vorgesehen. Es wird einstimmig zugestimmt, diesen Ansatz auch bereits für das Jahr 2026 festzulegen.

Zur im Antrag der CDU/GRÜNE/FDP-Gruppe vom 16.11.2023 unter 3. beantragten Fortführung der freiwilligen Leistung Menstruationshygieneartikel findet ein Austausch statt.

Frau Meiners erkundigt sich, ob die Artikel an allen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Wessels erklärt, dass die Schulen in freier Trägerschaft die Leistung nicht erhalten. Aus dem Ausschuss kommen mehrere Stimmen, dass diese Leistung auch auf die Schulen in freier Trägerschaft ermöglicht werden solle.

Herr Wenholt schlägt daher vor, den Schulen in freier Trägerschaft die kostenlose Bereitstellung von Spendern anzubieten. Diese müssen dann aber – anders als die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises – für die Befüllung selber aufkommen. Dem wird einstimmig zugestimmt, sodass insgesamt pro Jahr 10.000 € für die Artikel und die weitere Bereitstellung von Spendern für die Schulen in freier Trägerschaft bereitgestellt werden.

Der Bericht zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 40 – Schulen, Kultur und Sport – wird zur Kenntnis genommen.

<b>10</b>	Bericht aus dem Arbeitskreis Schulentwicklung Vorlage: 2023/FD40/201
-----------	---

Frau Wessels erläutert den Bericht anhand einer Präsentation (Anlage).

<b>11</b>	Verschiedenes
-----------	---------------

Frau Meiners geht auf das aktuelle Urteil zur Abbildung von Lernbehinderungen wie Legasthenie und Dyskalkulie in Zeugnissen ein. Sie begrüßt, dass dies nun richterlich als Behinderung anerkannt wird.

---

Thöle  
Ausschussvorsitz

---

Siefken  
Landrat

---

Jehlicka  
Protokollführung